

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zumutung für den Bau. Doch das sei unsere, der Architekten Sorge. Fürs Einrichten aber eher ein Vergnügen und, genauer gesehen, für alle ein grosser Gewinn!

Drittens: Aus dem Mobiliar endlich mehr und verstärkt das machen, was das Wort seit Jahrhunderten sagt: das Bewegliche! Keine Denkmäler! Wir brauchen heute, morgen, aufs neue «Wohnzeug», Möbel also. Requisiten, die man bewegen, umstellen und beiseite räumen kann, um Fläche freizukriegen fürs Gehen und Stehen und für den Szenenwechsel. Fragen wir den Nächsten nach seinem Befinden, so heisst es: «Wie geht es?» Nicht etwa, wie schläft's oder wie liegt's oder wie sitzt es. Nein! Wie geht es!

Viertens: Solange wir es nicht durchsetzen, dass in den Grundriss eingebaute Magazine gehören, und für den hier millionenfach bereits vorliegenden Mangel, ist das Problem des Stapel- und Bergeraums nicht zu Ende gedacht und gebracht...

Aus Technik und Wirtschaft

«Miniplaner»-Belagsfräse

Eine der interessantesten Neuerscheinungen an der letztjährigen Public Works Exhibition in London war der *Miniplaner*, eine Neuentwicklung der englischen Firma British Jeffrey-Diamond. Das Herstellerwerk hat sich dabei in geschickter Weise seine jahrzehntelange Erfahrung im Bau von Maschinen für den Bergbau sowie von Motor-Gradern zunutze gemacht und eine Reihe von Maschinen entwickelt, die in der Lage sind, sowohl Asphalt- wie auch Betonbeläge abzufräsen.

Neben einem grossen und einem mittelgrossen Typ kann besonders der kleinste Typ, der *Miniplaner*, universell eingesetzt werden. Die von einem Ford-Diesel-Motor mit 66 PS angetriebene Maschine von weniger als 3 m Länge und 1,77 m Breite fräst alle Strassenbeläge in einem Durchgang bis zu 45 mm Tiefe und mit einer Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu 6 m/min. Damit findet die

Ansicht der Belagsfräse des BJD-Miniplaners (die Schutzhaube wurde entfernt)



umweltfreundliche Maschine (kein Rauch) vielfältige Verwendung bei Strassenbelags-Reparaturarbeiten, beim Entfernen von Belag längs Randsteinen, bei Schächten, bei Fahrbahnübergängen – kurz dort, wo die herkömmlichen Abschäl- oder Abfräsmaschinen versagen oder der Belag mit Abbaumhammer abgebaut werden müsste.

Das eigentliche Geheimnis des *Miniplaners* liegt in seinen drei Rädern, die der Maschine gestatten, mit lediglich 1,20 m Radius zu drehen. Neben dem Vorzug, um Schächte herum arbeiten zu können, gestattet die 30 cm breite Fräsrolle ein Arbeiten hart entlang den Randsteinen und Hindernissen. Die praktisch unbeschränkte Manövrierbarkeit des Gerätes ermöglicht einen Einsatz bei jedem Schwierigkeitsgrad. Damit stellt der *Miniplaner* ein echtes Rationalisierungsmittel im Strassenunterhalt dar.

Timpex AG, 6000 Luzern 4, Postfach 118, Tel. 041/414865

Strassenfahrbarer Schnellmontage-Kran

Die Firma Wetzel KG in Mannheim, deren Schnellmontagekrane SMK 103/1 und SMK 105 auch in der Schweiz in kurzer Zeit starke Verbreitung fanden, hat mit dem neuen Modell *Wetzel SMK 107* einen strassenfahrbaren Schnellmontagekran der 50-Metertonnen-Klasse auf den Markt gebracht. Einige dieser Krane befinden sich seit kurzer Zeit auch auf schweizerischen Baustellen im Einsatz.

Der *Wetzel SMK 107* weist bei einer Normalausladung von 28 m eine Tragkraft von 1800 kp, bei 30 m eine solche von 1550 kp und bei 32 m eine Tragkraft von 1250 kp auf. Mit vierfachem Seilzug vermag dieser Kran bis 11,9 m Ausladung sogar Lasten von 5 t zu heben, so dass er auch für den Elementbau eingesetzt werden kann. Die maximale Hakenhöhe bei horizontaler Auslegerstellung beträgt 27,8 m, bei Auslegerschragstellung 40 m.

Alle Teile, auch am typengeprüften Strassenfahrwerk, sind verbolzt. Das Aufziehen des Auslegers braucht wenig Platz. Beides zusammen vereinfacht die Selbstmontage des Krans, der stationär oder schienenfahrbar eingesetzt werden kann. Das zweistufige Drehwerk mit Wirbelstrombremse und das zweistufige Katzfahrwerk erlauben ein ruhiges und sicheres Arbeiten. Das Umschwenken vom einfachen zum doppelten Seilzug erfordert nur wenige Minuten. Der Kran ist mit einer Selbstballastvorrichtung ausgerüstet.

Robert Aebi AG, Postfach, 8023 Zürich

Kurzmitteilungen

○ Die neue **Rohrschelle** Pipex eignet sich für alle Rohrbefestigungen. Sie besteht aus einem Fuss aus promatisiertem Bandstahl und einem rostfreien Stahlband. Sie eignet sich für horizontale, vertikale oder hängende Anwendung. Lieferbar von Durchmesser $\frac{1}{8}$ bis 4" oder von 10 bis 116 mm. Höhe zur Achse variiert alle 10 mm bis maximum 300 mm. Spezialabmessungen in Durchmesser oder Höhe auf Anfrage. Auch mit bis 300 mm verstellbarem Fuss erhältlich sowie auf Anfrage mit Fuss aus rostfreiem Stahl.

Samvaz SA, 1801 Fenil-sur-Vecvey, Tel. 021/51 78 31

○ **Hochleistungskran.** Neu ist der *Wolff-Kran Modell 90 SL* mit Auslegerlängen bis 45 m. Freistehend: Hakenhöhe dank neuer Unterturmstücke bis 51 m. Bei Verwendung von Spezialturmstücken bis 69 m. Fahrbar: Hakenhöhe (dank mietbarer neuer Fahrwerke) bis 60 m. Ausrüstung mit Doppel-Drehwerk und einfacheren Auslegeraufhängungen. Leistung des Krans: bis 103 mt. Verschiedene Bauelemente wie Turmelemente, Fahrwerke, Kletterwerke usw. mit anderen *Wolff-Kranen* austauschbar.

Robert Aebi AG, Uraniastrasse 31, 8023 Zürich, Tel. 01/23 17 50

○ Der neue **Universal-Stativkopf** von *Visomat* ist in einigen Sekunden horizontalisiert und bietet auch für Ungeübte keine Probleme. Der *Universal-Stativkopf* kann für alle Instrumente verwendet werden. Er besitzt Instrumentenzentrierung und Vertikalhöhenverstellung.

Visomat AG, 8153 Rümlang, Tel. 01/81795 33